

Mittlerer Abschluss am Driland-Kolleg

Eine Generation zeigt starke Nerven



Weil Gruppenfotos zurzeit tabu sind, zeigt diese Collage acht <<<<<<der 13 Absolventinnen und Absolventen. Foto: Marc Temme

GRONAU. 13 Schülerinnen und Schüler haben am Driland-Kolleg den Mittleren Schulabschluss bestanden. „Und wieder ein Corona-Jahrgang“, könnte man denken, aber es ist doch vieles anders und einiges auch normal: An Corona haben die Schule und die Studierenden sich gewöhnt – und die Schulen bleiben geöffnet. Für die Studierenden ist das ein echtes Plus. Auch die zentralen Abschlussprüfungen für den Mittleren Schulabschluss der Weiterbildungskollegs in NRW liefen im Dezember wie vorgesehen.

Was aber bleibt, ist die ständige Ungewissheit, ob man nicht plötzlich doch infiziert ist, ein Lehrer ausfällt oder die Schule doch wieder schließt. Es ist also eine Zeit der Unsicherheit, in der es

auch starke Nerven braucht.

Wenn eines positiv ist an der pandemischen Lage, in der diese Absolventen den gleichen Anforderungen gerecht werden mussten wie alle anderen Jahrgänge vor ihnen, dann, dass sie gezeigt haben, dass sie auch unter diesen nervlichen Anspannung bestehen können. „Wir gratulieren!“, heißt es in einer Mitteilung des Driland-Kollegs.

Den Mittleren Schulabschluss bestanden haben: Kilian Kaup, Zeljko Sever, Ramona Lütkenhaus (Ahaus), Nicolas Eschenröder, Nesiba Ali, Sabawoon Hannan, Gharam Khankan, Anahid Khillo, Mario Matthusen Hempel, Jonathan Ok (Gronau), Ivan Kulas (Havixbeck), Arijanda Qaka (Steinfurt) und Kaj Meijer (Filderstadt).